

## Änderungsvorschlag für den OPS 2014

### Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

**Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!**

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

**ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc**

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc**

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, [www.aqua-institut.de](http://www.aqua-institut.de)) abgestimmt werden.

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

#### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation \* Deutsche Gesellschaft für Infektiologie  
Offizielles Kürzel der Organisation \* DGI  
Internetadresse der Organisation \* www.dgi-net.de  
Anrede (inkl. Titel) \* Herr Prof. Dr.  
Name \* Kern  
Vorname \* Winfried V.  
Straße \* Hugstetter Strasse 55  
PLZ \* 79106  
Ort \* Freiburg i.Br.  
E-Mail \* vorstand@dgi-net.de  
Telefon \* 0761-27018190

#### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation \* Astellas Pharma GmbH  
Offizielles Kürzel der Organisation \* Astellas  
Internetadresse der Organisation \* www.astellas.de  
Anrede (inkl. Titel) \* Herr Dr.  
Name \* Tuschl  
Vorname \* Reinhard  
Straße \* Georg-Brauchle-Ring 64 - 66  
PLZ \* 80992  
Ort \* München  
E-Mail \* reinhard.tuschl@astellas.com  
Telefon \* 089 4544 1493

#### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

#### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

OPS-Kode für die Verwendung von Fidaxomicin, oral

**5. Art der vorgeschlagenen Änderung \***

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

**6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*** (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Etablierung eines neuen spezifischen OPS-Kodes für die orale Applikation des Wirkstoffs Fidaxomicin, welche einen erhöhten Ressourcenaufwand in Bezug auf die Therapiekosten darstellt und bisher nicht spezifisch mittels OPS kodiert werden kann.

6-006 Applikation von Medikamenten, Liste 6

6-006.b Fidaxomicin, oral

**7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*****a. Problembeschreibung**

Fidaxomicin bei erwachsenen Patienten ist indiziert für die Behandlung von Clostridium-difficile-assoziierten Infektionen - auch Clostridium-difficile-assoziierte Diarrhö (CDAD) genannt - bei Erwachsenen. Fidaxomicin ist ein bakterizid wirksames Antibiotikum aus der Gruppe der Makrozykline. Der Wirkstoff hemmt die RNA-Synthese durch die bakterielle RNA-Polymerase. Die RNA-Polymerase wird durch Fidaxomicin an anderer Stelle beeinflusst, als durch die Wirkstoffgruppe der Rifamycine. Die Einnahme erfolgt oral. Die Zulassung wurde im Dezember 2011 erteilt.

Die Anwendung von Fidaxomicin erfolgt aufgrund der notwendigen Isolierungsmaßnahmen unter stationären Bedingungen. Der Zusatznutzen von Fidaxomicin besteht in der im Vergleich zu Vancomycin halbierten Rückfallrate.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

Die Anwendung von Fidaxomicin kann mit den bisherigen OPS-Katalogversionen nicht spezifisch kodiert werden. Es handelt sich jedoch um eine Behandlung, durch die ein relevanter Ressourcenaufwand entsteht (s. 7d). Die Höhe der Therapiekosten bei einem 10-tägigen stationären Aufenthalt können die Sachgerechtigkeit der G-DRG-Abbildung im Falle einer Nichtberücksichtigung negativ beeinflussen. Demnach sollte im Rahmen der differenzierten Darstellung des Ressourcenaufwands die Kodierung mittels spezifischer OPS-Kodes als Voraussetzung für eine Kalkulation und sachgerechte Abbildung im G-DRG-System möglich sein.

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard       Etabliert       In der Evaluation  
 Experimentell       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

Die empfohlene Tagesdosis für Fidaxomicin beträgt 2 x 200 mg (oral) für die Dauer von 10 Tagen. Die geschätzten Kosten pro Tagesdosis betragen ca. 150 Euro. Die Gesamtkosten je stationärem Aufenthalt ergeben sich daher zu ca. 1.500 Euro. Die Höhe der Therapiekosten bei einem 10-tägigen stationären Aufenthalt können die Sachgerechtigkeit der G-DRG-Abbildung im Falle einer Nichtberücksichtigung negativ beeinflussen.

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

Bundesweit ist eine Fallzahl von ca. 75.000 stationären Therapiefällen mit CDAD p.a. dokumentiert. Weniger als ein Drittel dieser Patienten sind so schwer erkrankt und/oder leiden unter einer rekurrierenden Verlaufsform, so dass sie derzeit mit Vancomycin behandelt werden.

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

Es besteht eine alternative Therapieoption in der Gabe von Vancomycin (ca. 25 Euro Tagestherapiekosten). Allerdings ist die Rückfallrate bei der Therapie mit Vancomycin gegenüber der mit Fidaxomicin erhöht. Bei der Ermittlung der Kostenunterschiede sind demnach sowohl die Tagestherapiekosten von Vancomycin und Fidaxomicin als auch die geringere Rückfallrate bei der Anwendung von Fidaxomicin zu berücksichtigen. Eine exakte Kalkulation ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch nicht möglich.

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.**

keine Relevanz

**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**

Die Indikation sollte von einem Facharzt für Infektiologie oder einem infektiologisch erfahrenen Arzt gestellt werden.